

88. Wie brachte Joachim Friedrich Einheit und Planmäßigkeit in die Verwaltung?

Der Vorteil des Ganzen stand fortan dem des Einzelnen gegenüber:

1. Es wurden Staatsbeamte angestellt, die jederzeit bereit sein mußten, der vorgeetzten Behörde Rechenschaft abzulegen.
2. An der Spitze der Verwaltung stand der „Geheime Staatsrat“, dessen Sitzungen der Kurfürst selbst leitete.
3. Der „Geheime Staatsrat“ bearbeitete die Finanzen, Handel und Gewerbe, das Kriegswesen und die äußeren Angelegenheiten.
4. Der Geheime Staatsrat hatte die Vollmacht, den Kurfürsten in der Kurmark bei seiner Abwesenheit zu vertreten.

89. Wodurch wurde eine völlige Umgestaltung des Kriegswesens herbeigeführt?

1. Es wurde fast ausschließlich Fußvolk verwendet (Landsknechte).
2. Der Gebrauch der Feuerwaffen nahm immer mehr überhand.
3. Das Rittertum verfiel insolgedessen.
4. Der Krieg wurde ein einträgliches Handwerk.
5. Das Söldnerheer trat an Stelle des Lehnsheeres.

90. Welche politische Folgen hatte die Umgestaltung des Krieges?

1. Die Stände genügte ihrer Wehrpflicht fast ausschließlich mit Geld und verloren dadurch ihre Wehrhaftigkeit.
2. Der Bürger ging friedlicher Beschäftigung nach und brauchte den starken Schutz des Staates.
3. Der Adlige wandte sich der Beamtenlaufbahn zu und bedurfte der Berufung durch den Staat.
4. Die Macht des Fürsten wuchs, da Bürger und Adlige gleicherweise von ihm abhängig waren.

91. Inwiefern zeigten sich überall neue geistige Strömungen?

1. Die Renaissance weckte den Geist der Forschung.
2. Die Gelehrsamkeit war nicht mehr Alleinbesitz der Geistlichkeit, sondern verbreitete sich auch in Laienkreisen.
3. Das formale Prinzip der Reformation hatte die Lesefertigkeit zur Voraussetzung und begünstigte den Aufschwung des Schulwesens.